

Musik erzeugt Bilder im Kopf

Jahreskonzert Beim Musikverein Ellhofen beherrschen zeitgenössische Stücke das Programm. Die Jugendkapelle „Weschallgaier Notenchaos“ strafft ihren Namen Lüge

VON KARIN GRUNWALD

Ellhofen Der Name ist eigentlich irreführend. Denn von einem Chaos ist nichts zu spüren oder zu hören, wenn die über vierzig Mädchen und Buben der Jugendkapelle „Weschallgaier Notenchaos“ die Bühne übernehmen. Dirigent Klaus Marth hat seine Truppe gut im Griff. Sie machten den Auftakt beim Jahreskonzert des Musikvereins Ellhofen. Zeitgenössische Literatur beherrscht das Programm, das eine breite Palette an musikalischen Ausdruck bereithält.

Akkurat, mit sicherem Rhythmusgefühl und großer Spielfreude begeisterte die Jugendkapelle, deren

Mitglieder aus Weiler, Sinnerberg, Ellhofen und Stiefenhofen stammen, das Publikum. Die Musikstücke stammen alle aus dem englischsprachigen Raum. In die Geschichte Katanadas versetzte „Silver Creek Valley“ von Kees Vlaak, erinnerte mit strammen Rhythmen an Jagden und Auseinandersetzungen mit den Indianern und beschwor mit fast lyrischen Weisen die herrliche Natur des Landes. Mit einem spritzigen Marsch als Zugabe zeigten sich die Jugendlichen auch im traditionellen Genre zu Hause. Viel Beifall gab es für diese Leistung.

Der Musikverein unter der Leitung von Andreas Erd ließ mit seinem Spiel Bilder in den Köpfen der

Zuhörer entstehen. Beim Konzertmarsch „Abel Tasman“ aus der Feder des 46-jährigen Komponisten Alexander Pflüger begleiteten sie den holländischen Seefahrer auf seiner Reise durch stürmische See bis an die ruhigen Gesteade der Insel Tasmanien. Mit viel Gefühl spielten die 40 Musikerinnen und Musiker das Medley „Santana“, das an die Erfolge des begnadeten Musikers mit seiner typischen Mischung aus Rock und lateinamerikanischen Rhythmen erinnert. Karl Fink und Johanna Rasch zeigten in einem Medley der österreichischen Band STS auch sängerische Qualitäten. Die 1976 entstandene Ballade „Music“ von John Miles gilt als Klassiker

und ließ das Orchester zu Hochform auflaufen. Andrea Satzger führte gekonnt durchs Programm.

Helmut Münzel, stellvertretender Leiter des Bezirks Lindau im Allgäu-Schwäbischen Musikbund, konnte zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker für bestandene Bläserkurse auszeichnen. Darüber hinaus sprach er Ehrungen für insgesamt 330 Jahre Mitgliedschaft im Verein aus: eine Leistung, die man nicht genügend würdigen könne. Birgit Achberger, Rolf Leising, Helmut Rasch, Klaus Erd, Hubert Satzger, Richard Achberger, Wolfgang Rasch sind alle seit 40 Jahren Musiker, Ingo Fink und Stefan Volpini seit 25 Jahren.

Das Konzertprogramm

JUGENDKAPELLE

- „Silver Creek Valley“ von Kees Vlaak
- „Best of Beatles“ arrangiert von John Moss

MUSIKVEREIN

- „Music for a Solemnity“ von Jan de Haan
- „Abel Tasman“ von Alexander Pflüger
- „Out of Africa“ von John Barry
- „Santana“ arrangiert von Giancarlo Gazzani
- „STS-Medley“ arrangiert von Stefano Conte
- „Music“ von John Miles, arrangiert von Randy Beck



Für lange Mitgliedschaft im Musikverein Ellhofen wurden geehrt (von links): Ingo Fink (25 Jahre), Helmut Rasch (40 Jahre), Richard Achberger (40 Jahre), knieend: Rolf Leising (40 Jahre), Birgit Achberger (40 Jahre), Hubert Satzger (40 Jahre), Wolfgang Rasch (40 Jahre), Klaus Erd (40 Jahre), davon 25 Jahre stellvertretender Vorsitzender), Stefan Volpini (25 Jahre).

Foto: Hans-Peter Dworski